

## Mitteilungen des Bürgermeisters in der GV - Strande vom 27.09.2021

### • **Beteiligung an der Wahl**

- Möglicherweise ist es einigen Lesern aufgefallen, dass es auf der Kreisseite eine sehr schöne Aufarbeitung der Wahlergebnisse zur Bundestagswahl gibt.
- Doch in den Gemeinden im Amtsbereich hat es eine überraschend niedrige Wahlbeteiligung gegeben.
- So wurde bei der Gemeinde Strande die Wahlbeteiligung lediglich mit (44%) benannt.
- Ursache ist hierfür, dass für die Ermittlung der „Wahlbeteiligung“ lediglich die Urnenwähler herangezogen wurden und nicht die Briefwähler berücksichtigt wurden.
- Hier fehlt nach meiner Ansicht ein klarer Hinweis auf der Internetseite.
- Lieber keine Angabe als eine falsche Angabe

### • **Kostenübersicht Ortsentwicklungsplan:**

- Der Haushalt hatte im HH 2019 12.500€ für den OEP bereitgestellt
- Ausgegeben und abgerechnet wurden incl. Nebenkosten im Jahr 2019 und 2020 12.640€.
- Somit ergeben sich für dieses Großprojekt Mehrkosten von lediglich 140€ - Diese finanzielle Punktlandung ist wirklich außerordentlich positiv zu bewerten!
- Ein herzliches Dankeschön möchte ich an dieser Stelle an Frau Westphal (LVB) richten, die es oftmals nicht immer leicht bei der Abrechnung hatte und sehr gut die Interessen der Gemeinde verteidigt hat.

### • **Eröffnung der Salzwiesen:**

- An den Salzwiesen (unserem riesigen kommunalen Naturschutzprojekt) tut sich auch nun einiges
  - a. Wir haben über 2.000 Meter Zäune gezogen und die 29 ha komplett neu eingezäunt.
  - b. Als Tiere wurden Englische Parkrinder gewählt, eine sehr robuste alte Rasse, die nun die Wiesen pflegen werden
  - c. Auch die Aufstauung hat nun begonnen
- Am Donnerstag um 13:00 werden wir als Gemeinde und Herr Prof. Dr. Dr. Kai Frölich von der Arche Warder eine einzigartige Kooperation unterschreiben.
- Hier wird dann nicht nur für den Erhalt der alten Rassen etwas getan
- Die wertvollen Moore in dem Bereich bleiben erhalten

- Enorme Mengen an CO<sub>2</sub> werden gebunden
- Dieser Ort wird Anlaufstelle und Bildungsstätte für die Kinder unsrer KITA und Grundschule und Bürger. Es werden immer wieder neue Informationstafeln aufgearbeitet und Wissen vermittelt
- Drei Blänken für Amphibien sind im Projekt zusätzlich entstanden, ein Schutzgebiet für Seevögel und vieles mehr – das ist wirklich ein einzigartiges kommunales Projekt, welches überregional eine hohe Beachtung findet.
- **Rückführung der alten Laterne (große Freude)**
  - Zu Strande gehört unstrittig unser historischer Leuchtturm an der Bülker Huk dazu.
  - Eben erst hat er ein neues farbliches Gewand erhalten und ist, wie in der Seefahrt üblich, nicht mehr schwarz, sondern entweder grün oder rot.
  - 1807 ist „nördlich von Strande“ am Bülker Huk (unter dänischer Regie) im Jahre 1907 ein kombiniertes Lotsen- und Leuchthaus errichtet



- 1815 wurde auf „allerhöchsten Befehl“ zur Herstellung der Sicherheit und Erleichterung der Schifffahrt auf der Eider und dem Schleswig-Holsteinischen Canal drei Feuer zum 01. Oktober 1815 entzündet
  - a. Canalmündung
  - b. Festung Friedrichsort
  - c. „Bülker Hucke“
- Der Leuchtturm wurde aufgrund seiner enormen Bedeutung für die Schifffahrt auf der Förde immer wieder modernisiert
- Die uralte Laterne von der Jahrhundertwende, also die alte Kuppel mit Mast wurde im September des Jahres 1969 entnommen und wir bekamen eine modernere Glaskuppel
  - An dieser alten historischen Laterne bestand (warum auch immer) bei unseren Vorfahren kein Interesse und dieses historische Objekt verschwand und gelangte nach Marina Wendtorf auf die andere Seite der Förde
  - Dort stand sie und verfiel immer mehr und geriet immer mehr in Vergessenheit – der jetzige Zustand ist wirklich sehr schlimm!
  - Ich habe immer wieder versucht, dieses alte historische Laternenhaus zurückzuholen.
  - Da nun die Gemeinde große Veränderungen im Erscheinungsbild vor hat, habe ich erneut die Chance ergriffen und erneut angefragt
  - Nun hat die Gemeinde Wendtorf in einer Sitzung meinem Antrag entsprochen und das historische Laternenhaus kommt wieder zurück nach Strande.
  - Hier möchte ich, dass wir dieses Objekt aufwendig wieder sanieren und restaurieren und dieses Stück Strander Geschichte hier bei uns im Ort oder an der Bülker Huk dann an alter Stelle wieder ausstellen. Es wird dann das älteste Objekt Strander Geschichte darstellen
  - Ich danke außerordentlich dem Wendtorfer Bürgermeister, Claus Heller, der Wendtorfer Gemeindevertretung und dem Amtsdirektor Sönke Körber, die meine jahrelangen Anfragen geduldsam ertragen haben und sich alle dafür eingesetzt haben, dass wir wieder in den Besitz dieses historischen Objektes kommen. Es gehört auch nach Strande!